

# Wer isst, schläft kostenlos

*In DuetHotels kann man gratis schlafen, wenn man etwas fürs Essen ausgibt. Da lässt sich sparen, wie unser Test zeigt.*

Von **Daniel Schneebeli**

Im Katalog der DuetHotel AG aus Zug sind 160 Drei- und Viersternehotels aus fünf Ländern (Schweiz, Österreich, Ungarn, Italien, Frankreich) zu finden, die ihren Gästen drei Nächte lang gratis ein Zimmer zur Verfügung stellen. Bedingung: Im gebuchten Hotel muss der Gratisgast frühstücken und zu Nacht essen – und dafür muss er bezahlen.

## Lieber als gar keine Gäste

Für die Übernachtung entstehen lediglich Vermittlungskosten von 60 Franken, welche die DuetHotel AG einstreicht. Wie die junge Zuger Firma erklärt, sei ihr Angebot nicht nur für die Hotelgäste, sondern auch für die Hoteliers lukrativ. In der Schweiz seien die Hotels durchschnittlich nur zu 40 Prozent belegt, das Personal müsse aber auch in flauen Zeiten bezahlt werden. Deshalb sei es für viele Hotels interessant, die Zimmer gratis zu vergeben und wenigstens mit den Mahlzeiten Einnahmen zu machen.

Zusätzlich attraktiv ist das DuetHotel-Angebot dank der vergünstigten Reisekosten. Pauschal nur 25,50 Franken pro Person (mit Halbtax) kostet das Bahnbillett (retour) ans Reiseziel – egal, wo das Hotel steht, das man sich ausgesucht hat (sofern es in der Schweiz ist).

Wie Verkaufsleiter Lorenz Kundert erklärt, hat DuetHotel in

bisher einjähriger Geschäftstätigkeit über 10 000 Kunden gewonnen und über 70 000 Übernachtungen vermittelt. Das Unternehmen arbeitet laut Kundert kostendeckend. Das Angebot ist in der Schweiz einzigartig, die Idee dazu stammt aus Holland.

Der «Tages-Anzeiger» hat die Probe aufs Exempel gemacht und mit DuetHotel drei Tage im Hotel «Darlux» in Bergün logiert. Laut Katalog bietet das «Darlux» eine ausgezeichnete Küche, ungewohnten Komfort in gemütlich-sportlicher Atmosphäre. Und ruhige Zimmer. Preis der Zusatzkosten: 17 Franken fürs Frühstück und 32 Franken fürs Abendmenü pro Person.

Die Beschreibung trifft im Wesentlichen zu. Die Viergang-Abendessen (sehr gut, aber nicht für den grossen Hunger) waren allerdings 3 Franken teurer als angegeben. Dies ist nicht vertragswidrig, da die angegebenen Preise im Kleingedruckten als Mindestpreise bezeichnet werden. Das Zimmer, das uns zugewiesen wurde, war klein und strassen-seits gelegen. Sonst war es in Ordnung.

## Per saldo fast zum halben Preis

Die Rechnung wies keine Überraschungen auf. Die Übernachtungen, die in unserem Zimmer pro Person und Nacht 110 Franken (inklusive Frühstück) gekostet hätten, wurden wie vereinbart nicht verrechnet. Verrechnet wurde aber die Mehrwertsteuer auf dem üblichen Übernachtungspreis (4.60 Fr.) und die Kurtaxen (9.20 Fr.). Da wir zu unseren Nachtessen auch noch etwas getrunken und aus der Minibar einige Nüsschen gegessen hatten, betrug das Total für zwei Personen 427.20 Franken. Dazu

kommen die 60 Franken, die ans DuetHotel gingen und 39 Franken für die Bahnfahrt. Totaler Ferienpreis: Knapp 530 Franken. Hätten wir voll bezahlt, wäre uns der Aufenthalt auf über 900 Franken (inklusive Reise) zu stehen gekommen.

## Nachaison und Randregionen

Das DuetHotel-Angebot beschränkt sich im Wesentlichen auf die Nebensaison. In der Hochsaison ist das Angebot meist nur in Hotels der Randregionen gültig. Gasthäuser in den berühmtesten Ferienorten (Davos, St. Moritz, Arosa oder ähnlich) sind im Katalog ohnehin kaum zu finden. Im kommenden Jahr soll das Angebot aber weiter ausgebaut werden. Insbesondere werden dann laut DuetHotel Hotels in England, Deutschland und Spanien dazukommen.

Was ist zu tun, wenn man im DuetHotel buchen will? Als erstes müssen ein Hotelcheck und der Katalog bestellt werden (Tel. 041/769 35 00). Die Reservation führt der Gast selber aus, nachdem er sich ein passendes Hotel ausgesucht hat. Sollten Zimmer frei sein, sind die Doppel des ausgefüllten Checks ans Hotel und an die DuetHotel AG zu schicken.

Die Hotelangebote sind auch über Internet abrufbar (<http://www.duethotel.com>).